

**Fächerübergreifendes Stadtplanungsprojekt „Eversten-West“**

Um den Schülerinnen und Schülern des GEO einen vertiefenden Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen der Stadtplanung zu geben, wird am Gymnasium Eversten seit dem Jahr 2002 ein fachübergreifendes Projekt durchgeführt, bei dem der neu in Oldenburg entstandene Stadtteil Eversten-West in seiner Entwicklung begleitet werden soll. Dabei können die Schülerinnen und Schüler das Umgestalten einer vorher agrarwirtschaftlich geprägten Landschaft zu einer Siedlungseinheit nachvollziehen, die nach modernen stadtplanerischen Zielen gestaltet werden soll.

**Jahrgangsübergreifendes Projekt „DIERCKE WISSEN“ (bzw. „Geographie Wissen“)**

Um den Schülerinnen und Schülern des GEO einen weiteren Anreiz zu geben, sich topographisches und anderes geographisches Wissen anzueignen sowie sich in diesem Zusammenhang im nationalen Wettbewerb mit anderen zu messen, beteiligt sich das GEO in den Klassenstufen 7 bis 10 regelmäßig an dem Quiz „GEOGRAPHIE WISSEN“ (Zeitschrift National Geographic) bzw. seit 2012 „DIERCKE WISSEN“ (Westermann-Diercke-Verlag).

**Projekt „Informationen aus erster Hand“**

Um den Schülerinnen und Schülern des GEO Möglichkeiten zu geben, sich über fremde Länder aus erster Hand zu informieren, sind periodisch Vorträge von geographisch versierten Privatpersonen oder beruflich mit geographischen Themen vertrauten Personen mit anschließender Befragung und Diskussion geplant. Dies ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, das im Erdkundeunterricht zuvor angeeignete Wissen im Rahmen der Befragung bzw. Diskussion einzusetzen und den Realitätsbezug zu überprüfen, aber auch den Vortrag kritisch zu reflektieren. Neben ausländischen Studenten, Fachleuten aus der (Land-)Wirtschaft bzw. der Stadt-/Regionalplanung können auch Austauschschüler durch Vorträge über ihr Land den Schülerinnen und Schülern einen wichtigen Realitätsbezug vermitteln.

**Weitere Projekte**

Neben den fest implementierten Projekten „Eversten-West“, „Geographie-Quiz“ und „Informationen aus erster Hand“ werden im Erdkundeunterricht immer wieder in unterschiedlichen Jahrgangsstufen verschiedenartige Projekte - auch im kleineren Unterrichtsrahmen - angeboten.

Dies reicht von physiogeographisch orientierten Projekten zum Thema Wetter, verbunden mit entsprechenden Experimenten, bis hin zu anthropogeographisch dominierten Projektthemen, z.B. der Vorbereitung und Durchführung verschiedener Simulationen:

- simulierte Führung durch den Hamburger Hafen zur Verdeutlichung der Entwicklung und Probleme eines modernen Seehafens;
- simulierte Dorfversammlung in Indien zur Veranschaulichung spezifischer Entwicklungsländerprobleme ländlicher Regionen im Zusammenhang mit dem Kastenwesen;
- simulierte Planungsphase und Diskussion mit Vertretern verschiedener Interessengruppen, z.B. in Bezug auf einen Staudammbau, die Ansiedlung eines Industriebetriebs, Entwicklungsmaßnahmen in der Sahelzone u.Ä.